

Gemeindebrief

der ev.-luth.
Kirchengemeinde
Westerstede



52. Jahrgang Nr. 2

Februar/März 2013



Evangelisches Bildungswerk Ammerland
Ev.-luth. Kirchengemeinde Westerstede

... und was glaubst Du?
Religionen im Ammerland

Veranstaltungsreihe
November 2012 bis Februar 2013



*Unsere Sprache, unsere christliche Religion
und unsere Gottesdienste haben viele jüdische Wurzeln.*

Was mich bewegt

„Alles vermasselt“ diesen Ausspruch kennt jeder. Dabei bedenken wir jedoch kaum, dass „Schlamassel“ und „vermasseln“ aus dem Jiddisch-Hebräischen stammt. Wenn wir das eigentlich unsinnige „Hals- und Beinbruch“ wünschen, denken wir kaum daran, dass dieser Glückwunsch von Juden beim Abschluss eines Geschäfts in der jiddischen Form *hazloche und broche* ausgesprochen und von deutschsprachigen Zuhörern als *Hals- und Beinbruch* verstanden wurde. „Es zieht wie *Hechtsuppe*“ kommt vermutlich vom jiddischen *hech supha* und bedeutet „starker Wind“. Ob „*Bammel*“ haben oder gut „*betucht*“ sein, „*blau machen*“ oder „*geschlaucht*“ sein, „*malochen*“ oder „*verkohlen*“ (*kol* = „Gerücht“), „*Tinnef*“ oder „*Techtelmechtel*“ (*tacht* = *heimlich*) - die Liste von Wörtern jiddisch-hebräischen Ursprungs ist lang. Und zu Weihnachten feiern wir die Geburt eines Kindes durch eine jüdische Mutter, die ihr Kind am 8. Tag „ganz normal“ beschneiden lässt, das hält der Evangelist Lukas in der Weihnachtsgeschichte fest. Es wächst „ganz normal“ auf und erlebt seine „Bar-Mizwa“ (Lukas 2,42 ff.). Der Rabbi Jesus Ben Josef lehrt in den Synagogen, feiert jüdische Feste, betet Psalmen und stirbt schließlich an einem römischen Kreuz. Seine Auferstehung übersteigt die Grenzen aller Religionen, trotzdem sollten wir uns für seine religiöse Herkunft interessieren. Ich bin dankbar, dass unsere Reihe „Religionen im Ammerland“ auch in das jüdische Leben, in den Alltag und den jüdischen Glauben einführt: 6. Februar, 20 Uhr, Ev. Haus.

Michael Kühn

INHALT

7 Wochen anders leben	S. 2
Die Arbeitsloseninitiative Ammerland stellt sich vor	S. 3
Neues aus der Ochohler Bücherkiste	S. 7
Weltgebetstag am 1. März	S. 12

GLAUBEN HEUTE

„Schau darauf, dass nicht das Licht in dir Finsternis sei.“ (Lukas 11,35)

Die Tage werden wieder länger. Für viele Menschen ist das eine gute Nachricht. Die kurzen Tage und die langen Nächte machen so manchem von uns zu schaffen. Und wir spüren gerade in den beiden letzten Monaten eines Jahres, wie wichtig und kostbar das Licht ist. Es hilft uns nicht nur, die Dinge besser und genauer erkennen zu können, sondern es sorgt auch dafür, dass wir uns wohler fühlen – an Leib und Seele.

So verwundert es kaum, dass das Licht auch als Symbol für das Gute steht, das Gott uns schenkt, für die wunderbare Wirkkraft Gottes in uns. In zahllosen Psalmen und anderen Bibeltexten wird

dieses Bild aufgenommen und macht deutlich: Wo Gott ist, da ist Licht. Die Finsternis hat hier keine Chance.

Oder doch? Der Monatsspruch für den Februar aus dem Lukas-Evangelium könnte fast zu dieser Annahme führen: „Schau darauf, dass nicht das Licht in dir Finsternis sei.“ Kann das Böse das Göttliche in uns also doch überwinden? Die Antwort lautet: Ja und nein.

„Ja“, wenn wir Gott, seinem Licht, in uns keinen wirklichen Raum geben; wenn wir ihn nicht einladen, in uns zu wohnen und dort wirksam zu werden; wenn wir uns selbst oder andere Dinge auf den Sockel

stellen und diese anbeten. Dann ist Gott aber auch nicht wirklich da und kann das Dunkel vertreiben.

Daraus folgt: Es ist auch an uns, Gottes Wirken zu fordern und zu fördern – indem wir uns Gott gegenüber öffnen, ihn einladen, Wohnung bei uns zu nehmen und das Licht in uns erstrahlen zu lassen. Wenn wir dazu bereit sind, dann brauchen wir uns in der Tat vor nichts zu fürchten, denn wir verfügen über den besten Schutz, die größte Sicherheit, die man sich wünschen kann. Und wer möchte darauf schon verzichten? Amen.

Ihr Pastor Dr. Urs Muther

Monatsspruch Februar

"Schau darauf, dass nicht das Licht in dir Finsternis sei" (Lukas 11,35)

Monatsspruch März

"Gott ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebenden; denn ihm leben sie alle." (Lukas 20,38)

Sieben Wochen anders leben

Fasten ist nicht nur eine religiöse Praxis, Fasten ist etwas natürliches - in der Tierwelt wird die Nahrung Ende des Winters knapp, unseren Vorfahren gingen früher die Wintervorräte zur Neige, und Frühling braucht frischen Schwung.

Wer fastet, muss sich nicht gleich für eine Woche in ein Kloster zurückziehen, wie ich das seit über 10 Jahren mit einer Fastengruppe tue. Wer fastet und Verzicht üben will, der hat die Chance, sich selbst zu überraschen: Fällt es mir leicht, sieben Wochen auf Schokolade zu verzichten? Ist mein Leben anders, wenn ich keinen Rotwein trinke oder nicht fernsehe? Was entdecke ich, wenn ich täglich einen Psalm lese? Wer fastet, der schafft sich selbst neue Freiräume.

Die 7-wöchige Fastenzeit beginnt jeweils am Aschermittwoch (in diesem Jahr am 13. Februar) und endet Ostersonntag (31. März 2013). "7 Wochen anders leben"

heißt die Aktion des Vereins "Andere Zeiten". Und das Motto der Aktion der Ev. Kirche "7 Wochen Ohne" heißt in diesem Jahr "Riskier was, Mensch! Sieben Wochen ohne Vorsicht". Daran werden sich wieder viele Hunderttausend Christen beteiligen.

Es gibt eine Reihe von Möglichkeiten, die Sie erfreuen und in Ihrem Fastenvorhaben unterstützen sollen. Damit Sie zusätzlich etwas über die Hintergründe der Fastenzeit erfahren können, informieren wir Sie auf der Homepage über die Aktion "7 Wochen Ohne" und die Initiative "7 Wochen anders leben", die z.B. eine Fastenbroschüre herausgibt. Sie enthält Informationen, Geschichten und Tipps rund um das Fasten sowie eine Bildkarte.

Mehr unter: www.anderezeiten.de und www.7wochenohne.evangelisch.de

Michael Kühn

Projektchor zur Osternacht Einladung zum Mitsingen!

Der feierliche Osternachtgottesdienst am Ostersonntag, 31. März, um 6 Uhr in der St.-Petri-Kirche wird mitgestaltet von einem Projektchor: Alle, die Freude am Singen leichter mehrstimmiger Gesänge haben, sind herzlich zum Mitsingen eingeladen!

Geprobt wird am Samstag, 30. März, von 10 Uhr bis maximal 12 Uhr in der St.-Petri-Kirche.

Info und Anmeldung bei Meike Bruns, Tel. 04488-861170, E-Mail meike_bruns@web.de

Behrends Grabmale

Hilmers

Die Arbeitsloseninitiative Ammerland e. V. - Unterstützung für Erwerbslose

Der Verein



Die Arbeitsloseninitiative im Ammerland e.V. (AiA) wurde 1983 auf Initiative einiger Gemeindeglieder der Ev.-luth. Kirchengemeinde

Westerstede gegründet. Der eingetragene Verein ist Mitglied des Diakonischen Werkes der Ev.-luth. Kirche im Oldenburger Land. Die Vereinsgeschäftsführung wird heute wahrgenommen vom 1. Vorsitzenden Wilfried Schroer (Pastor i. R.), dem Geschäftsführer und Projektleiter Jörg Sieländer (Diplompädagoge) und der kaufmännischen Geschäftsführerin Cornelia Gerken (Finanzbuchhalterin).

Anlass der AiA-Gründung war die Erkenntnis, dass die Zahl von über einer Million Erwerbslosen kein vorübergehendes Phänomen sein würde. Zielsetzung der Arbeit war daher die diakonische Hilfe zur Bewältigung und Überwindung von Erwerbslosigkeit sowie die Verbesserung der bestehenden Lebenssituation der Teilnehmenden und Ratsuchenden im Sinne der Selbsthilfe.

Heute sind wir gewöhnt, dass sich die Zahl der Erwerbslosen je nach Zählweise bei drei Millionen eingependelt hat. Hinzu kommen Millionen Einkommen aus geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen und Dumpinglöhnen, die einer Aufstockung nach „Hartz IV“ bedürfen.

Aus dem Leitbild der AiA

- Wir wollen unseren Teilnehmenden und Ratsuchenden die Verantwortung für das eigene Handeln vermitteln.
- Wir fördern die Motivation unserer Kunden, neuen Handlungsperspektiven in ihrem Leben Raum zu geben ... wir bieten ihnen Etappenziele an, die sie neue Wege beschreiten lassen.
- Wir möchten die Teilnehmenden dafür öffnen, dass



Erwerbslosenberatung

Wichtige Anlaufstelle damals wie heute ist die Erwerbslosenberatungsstelle. Sie ist im Pastoren padd 5 in Westerstede untergebracht und wird von der Sozialpädagogin Magdalene Le-Huu geleitet. Unter dem Motto „Binde Deinen Karren an einen Stern“ erhalten die Ratsuchenden kostenlose Hilfe in aktuellen Krisensituationen und bei der Perspektiventwicklung. Die Beratungsstelle hilft bei Fragen zu finanziellen Ansprüchen (z. B. Arbeitslosengeld, Grundsicherung, Bildungs- und Teilhabepaket) sowie beim Ausfüllen von Antragsformularen, beim Nachvollziehen von Leistungsbescheiden, im Kontakt und im Schriftverkehr mit Behörden, bei Bewerbungen und bei der Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche.

Bundesweit einzigartig ist die Beratung von Hilfesuchenden, die den drei Erwerbslosenberatungsstellen im Ammerland vom Jobcenter zugewiesen werden. Neben dem Kontakt zum dortigen Fallmanagement führen die Beratungsstellen regelmäßig Gespräche mit der Geschäftsführung des Jobcenters im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft der Ammerländer Erwerbslosenberatungsstellen (AiA, Arbeitsloseninitiative Rastede und Diakonie).

Beschäftigungsprojekte

Neben den finanziellen Problemen bringt die Erwerbslosigkeit Isolation und Ausgrenzung mit sich, was wiederum zu psychischen Krankheiten, Suchtverhalten usw. führen kann. Die AiA betreibt mit Förderung des Jobcenters deshalb drei Projekte mit insgesamt ca. 35 Arbeitsgelegenheiten. Durch die feste Tagesstruktur, den Kontakt zu anderen Teilnehmenden und Betreuung durch unsere Sozialpädagogin Anke Guretzki gewinnen unsere Teilnehmenden zunehmend an Selbstvertrauen – eine wichtige Voraussetzung bei Bewerbungen auf dem Arbeitsmarkt.

Schnüsterstuv

Seit 1996 gibt es den Sozialen Möbeldienst mit dem Sozialen Kaufhaus „Schnüsterstuv“. Beides ist in Westerstede in der Langen Straße 22 angesiedelt.

Die Leitung haben die beiden Kaufleute Helmut Vogel (Schnüsterstuv) und Andreas Otte (Abholungen, Auslieferungen, Entrümpelungen, Hilfen bei Wohnungswechsel).



Holzwerkstatt

Im September 2005 startete unser Werkstattprojekt Holz. Neben der Herstellung von kleinen Gebrauchs- und Dekoartikeln, werden hier Reparaturen an Möbeln der Schnüsterstuv vorgenommen und Auftragsarbeiten für öffentliche, kirchliche und andere gemeinnützige Einrichtungen gefertigt. Die Produkte werden über die Schnüsterstuv und Basare wie den Klövermarkt in Halsbek verkauft. Die Teilnehmenden der Holzwerkstatt werden von unserer Tischlermeisterin Sabine Linke angeleitet.

Fahrdienst

Als jüngstes Projekt wurde 2008 unser Fahrdienst ins Leben gerufen. Er hat die Aufgabe, Teilnehmende an Beschäftigungsprojekten, die vom Jobcenter gefördert werden, aus ihren Gemeinden im Ammerland abzuholen und zu ihren Projekten zu bringen. Grund für diese Maßnahme sind die nicht ausreichenden Verkehrsverbindungen im öffentlichen Personennahverkehr. Die Kleinbusse fahren Projekte der AiA, der ländlichen Erwachsenenbildung (LEB) und der Kreisvolkshochschule an. Die Koordination wird von Helmut Vogel geleitet.

Jörg Sieländer / red

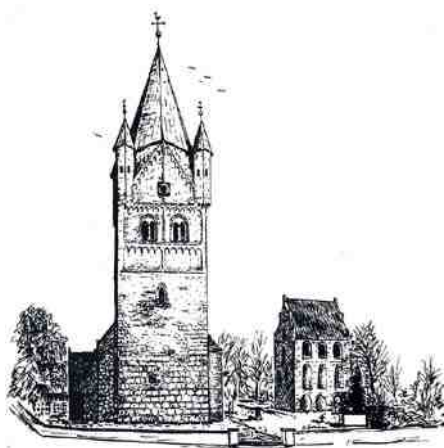
Sie möchten uns unterstützen?

Die Werkstatt soll mit zwei neuen Hobelbänken ausgestattet werden. Für die Finanzierung sind wir auf Spenden angewiesen.
AiA, Spendenkonto Nr. 14 374 000 bei der Volksbank Westerstede, BLZ 280 632 53. Vielen Dank!

ST.-PETRI-KIRCHE - Stadtmitte

Die folgenden persönlichen
Daten werden nur in der
Druckausgabe veröffentlicht!

ST.-PETRI-KIRCHE - Stadtmitte



Pastor Malte Borchardt 6127
Pastorin Sabine Karwath 2026
Pastor Michael Kühn 2678
Kirchenbüro, Kirchenstr. 5 830884
830888
Fax 830899
E-Mail:
kirchenbuero.westerstede@kirche-
oldenburg.de
Diakoniestation (Grüne Str. 8) 4657
Ev. Altenzentrum (Grüne Str. 10) 83800
www.altenzentrum-wst.de
Evangelisches Haus 72798

Regelmäßige Gottesdienste

aktuell auf unserer Homepage:

www.kirche-westerstede.de

sonntags um 10 Uhr

Kindergottesdienst um 11 Uhr

mittwochs um 10 Uhr, Gottesdienst im

Ev. Altenzentrum

samstags um 19 Uhr Gottesdienst im

Klinik-Zentrum

Konfirmandengottesdienst: jeden letzten

Freitag im Monat um 19 Uhr

Taufgottesdienste: 2., 4. und 5. Sonntag

im Monat, jeden 2. Feiertag der großen

Kirchenfeste sowie in der Osternacht

Tauf- und Trauanmeldungen im Kirchenbüro,
Kirchenstr. 5 (Bitte Stammbuch oder
Geburtsurkunde mitbringen)

Besondere Gottesdienste

10. Februar

10 Uhr Gottesdienst mit anschließendem
Neujahrsempfang

17. Februar

10 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Kon-
firmanden, P. Borchardt

23. Februar

15 Uhr Gottesdienst des Hospizes

24. Februar

10 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Kon-
firmanden, P. Kühn

24. März

10 Uhr Schützenhaus Linswege

28. März, Gründonnerstag 19 Uhr

29. März, Karfreitag 10 Uhr

31. März, Ostersonntag

6 Uhr Osternacht (mit Projektchor)

10 Uhr Ostergottesdienst

1. April, Ostermontag

10 Uhr St.-Petri-Kirche

10 Uhr Grundschule Giebelhorst

Forum Spiritualität:

• Meditationskreis

Samstag, 2. Februar, 15 Uhr, Ev. Haus

Samstag, 2. März, 15 Uhr, Ev. Haus

Leitung: Pastor Michael Kühn

• Nachtgebet (Komplet)

an jedem 2. und 4. Sonntag im Monat um

21.30 Uhr in der St.-Petri-Kirche

• Taizé-Gebet

in der St.-Petri-Kirche

Freitag, 15. Februar, 20 Uhr

Freitag, 15. März, 20 Uhr

• Offenes Singen

im Anschluss an das Taizé-Gebet

Leitung: Meike Bruns

Evangelisches Haus

Kinder-Klub-Keller

Spielen, Basteln, Backen,

Geschichten hören, ...

1) Jungen und Mädchen der 1. und 2.

Klasse dienstags 16-17 Uhr

2) Jungen und Mädchen der 3. und 4.

Klasse mittwochs 16-17 Uhr

Pfadfinderstamm „Taizé“

Kontakt: Mirjam Tel. 015206366438 und
jannis.frerichs.pfadi@t-online.de

Kirchenchor St. Petri

dienstags 20 Uhr

Ltg. Katharina Kapustin

Tel. 04402-960589

Ev. Frauenbund

jeden 2. Dienstag im Monat, 15 Uhr

12. Februar: Vorbereitung auf den Welt-
gebetstag: "Ich war fremd und ihr habt
mich aufgenommen"

Freitag, 1. März, 16 Uhr: Gottesdienst
zum Weltgebetstag in der Katholischen
Kirche, Gartenstraße

12. März: Karl-Peter Kaul zeigt seinen
Film "Kirchwege im Ammerland"

Leitung: Monika Schulze, Tel. 2504

Flötenkreise

Leitung: Annetraut Hahn
mittwochs

Gruppe I 9 – 9.50 Uhr

Gruppe II 10 – 10.50 Uhr

dienstags alle 14 Tage

Gruppe III 18 – 19.30 Uhr

Lektorenkreis

Leitung: Flora Karsch, Tel. 4900
und P. Michael Kühn

Bibelkreis

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat,
19 Uhr, Leitung: Walter Vahrenkamp

Arbeitskreis Offene Kirche

Leitung: Inga Benavidez, Tel. 6327

Sonntags-Tee

jeden letzten Sonntag im Monat, 15 Uhr
Leitung: Flora Karsch, Tel. 4900

Ältere Generation

mittwochs 14.45 – 17 Uhr

Leitung: Irmgard Eilers und

P. Michael Kühn

in Moorburg jeden 1. Mittwoch im Mo-
nat, 14.30 Uhr, Leitung: Helga Köpken

Bewusst mit dem Körper leben

dienstags 9.30 bis 10.30 Uhr

Leitung: Annetraut Hahn

Ausgleich zum Haushalt

montags 9 und 10.15 Uhr

mittwochs 17.30 und 18.45 Uhr

Leitung: Ingrid Grimm, Tel. 3193

Alte Pastorei, Pastoren padd

Posaunenchor

dienstags 18.30 Uhr

Leitung: Theodor Bruns

Eltern-Kind-Gruppen

Informationen bei der
Ev. Erwachsenenbildung,

Wilhelm-Geiler-Str. 14, Tel. 77151

Wir sind immer für Sie da

Sprechzeiten in der
Diakoniestation:

Montag bis Freitag,

10 bis 12 Uhr oder

nach Vereinbarung.

Leitung: Mirja Anter

Diakoniestationen im

Oldenburger Land gGmbH

(Westerstede-Apen)

Telefon: 04488-4657 Fax: 04488-72531



VERANSTALTUNGEN - INFORMATIONEN

550 € für die Arbeit von Friedensfachkräften

Rund 300 Menschen folgten Anfang Dezember der Einladung zur Einstimmung in den Advent. Die Flöten- und Bewegungsgruppen der Evangelischen Erwachsenenbildung und ein Ansingechor gestalteten unter der Leitung von Annetraut Hahn die eindrucksvolle Andacht. Den Mitgliedern dieser Gruppen gilt ein besonderer Dank für die sorgfältige und zeitintensive Vorbereitung und die stimungsvolle Darbietung.

Am Ende der Veranstaltung wurde eine Spende gesammelt für die Ausbildung und den Einsatz von Friedensfachkräften, die in den Krisengebieten auf dem Balkan, im Nahen Osten, auf den Philippinen und im Süd-Sudan tätig sind. Silke Boehmann, Ingeborg Posega und Peter Tobiasen lasen Texte zu Achtsamkeit, Hoffnung, Gerechtigkeit und Frieden, unter anderem einen Text des früheren Erzbischofs Dom Helder Camara:

*„(...) Ich werde nicht glauben,
dass alle Mühe umsonst ist,
dass der Traum der Menschheit ein
Traum bleibt,
dass der Tod das Ende sein wird.*

*Aber ich wage zu glauben
an Gottes eigenen Traum,
an eine neue Erde, auf der Gerechtigkeit
herrscht,
unter einem neuen Himmel.“*

Peter Tobiasen



Gemeinsames Konzert

Moderne Chorsätze und die Deutsche Messe von Franz Schubert mit dem berühmten "Heilig, heilig, heilig" erklangen am Volkstrauertag in der vollbesetzten St.-Petri-Kirche. Das Konzert bildete den festlichen Abschluss eines gemeinsamen Chorprojekts der Kirchenchöre Sandkrug und Westerstede (Foto links). Die Chöre sangen unter der Leitung von Meike Bruns und Niels Erlank und wurden vom Sandkruger Bläserquartett begleitet. Die Hörer dankten den Mitwirkenden mit anhaltendem Applaus und wurden von den Sängern mit beschwingtem Chorgesang aus der Kirche geleitet.

red

Kollekten und Spenden 2012

An Kollekten und Spenden wurden im Jahr 2012 insgesamt 43.311,09 € gesammelt, davon 20.642,04 € im Rahmen des Ortskirchengelds.

Die Verwendung der Kollekten in Auswahl:

Brot für die Welt	6.590,53 €
Christuskirche Halsb. Orgel	334,74 €
Pauluskirche Ocholt	436,92 €
Auferstehungskirche Ihausen	
Abendmahlskelche	206,13 €
St.-Petri-Kirche Westerstede	
Abendmahlskelche, Bestuhlung u.a.	5.614,90 €
Konfirmandenraum Ocholt	1.388,75 €
Ausstattung Ev. Haus	733,18 €
Kindergottesdienst	
Westerstede	2.630,55 €
Medienkoffer Ihausen	388,14 €

Aus dem Kreisjugenddienst: Mitarbeiterrunde

Einige Jugendliche unserer Kirchengemeinde haben sich im Dezember zum ersten Mal zur neuen Mitarbeiterrunde im Jugendkeller des Ev. Hauses getroffen und bei leckerer Pizza Ideen zu Freizeiten und Projekten ausgetauscht. Für neue Interessenten ab 14 Jahren besteht weiterhin die Möglichkeit dazuzukommen.

Die Treffen finden (in der Regel) statt am 2. Mittwoch im Monat von 18 bis 20 Uhr. Die nächsten Termine sind: 13. Februar, 13. März und 10. April.

Für Fragen erreicht Ihr unsere Kreisjugenddiakonin Meike Behrens-Muth unter 0175-6419154 oder meike.behrens-muth@ejo.de

Ehrenamtliche im Klinik-Zentrum

Wer hat Lust zur Mitarbeit?

Für die ehrenamtlichen Dienste in der Ammerland-Klinik und im Bundeswehrkrankenhaus werden Mitarbeiter/innen gesucht. Wenn Sie an einem Vormittag in der Woche Zeit haben und neu aufgenommenen Patienten auf ihren ersten Wegen im Klinik-Zentrum behilflich sein möchten oder bereit sind, im Besuchsdienst Patienten auf den Stationen des Klinik-Zentrums zu besuchen, freuen wir uns über Ihre Mitarbeit! Es erwartet Sie eine aufgeschlossene Gemeinschaft von ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen, die neue Mitglieder gerne in ihren Kreis aufnehmen. Nähere Informationen erhalten Sie vom Krankenhauseelsorger Pastor Ullrich Ostermann, Tel. 04488-503740.

Arbeitskreis Offene Kirche bereitet sich auf Saison vor

Vom 1. April bis einschließlich September wird die St.-Petri-Kirche wieder verlässlich geöffnet sein. Dann werden die über 30 Ehrenamtlichen wieder von Montag bis Freitag vier Stunden am Tag (jeweils von 10 - 12 Uhr und von 16 - 18 Uhr) die Kirche geöffnet halten. Im Arbeitskreis Offene Kirche wurde der Einsatzplan bereits weitestgehend gefüllt, so dass auch im Jahr 2013 die Kriterien für das Signet „Verlässlich geöffnet“ erfüllt werden. Zusätzlich öffnen die Ehrenamtlichen noch am Samstagvormittag für zwei Stunden die Kirche, so dass insgesamt 572 ehrenamtliche Stunden geleistet werden. Das verdient große Anerkennung!

Dass sich dieser Einsatz lohnt, zeigen die

Zahlen: Jährlich kommen während dieser verlässlichen Öffnungszeit etwa 5.500 - 6.000 Besucher in die Kirche. Urlauber aus den verschiedensten Ländern und Regionen statten dem altehrwürdigen Gebäude einen Besuch ab, aber auch viele Menschen, die in der Stille beten und eine Kerze anzünden, sind zu Gast.

Inga Benavidez

Neuer Lesestoff gefällig?



Plötzlich Fee, House of Night und Firelight (für Jugendliche), Die Vampirschwester, Gregs Tagebücher und Die drei Ausrufezeichen (für Kinder ab 10), Conni Erzählbände 19 und 20 (für Kinder ab 8) und noch viel mehr gibt es ganz neu in der Oholter Bücherkiste!

Ein großer Dank geht an die Cini-und-Karl-Wahle-Stiftung, die uns diese Neuerscheinungen gestiftet hat.

Dienstags von 15 bis 17 Uhr freuen sich Susanne und ihr Team auf viele Leser!

www.ocholter-buecherkiste.de

Verabschiedung von Meike Bruns



Meike Bruns übergibt die Chorleitung an Katharina Kapustin. Symbolisch wurde die Stimmgabel überreicht.

Im Gottesdienst am 1. Advent, den 2. Dezember hat der Kirchenchor der St.-Petri-Kirche zum letzten Mal unter der Leitung von Meike Bruns gesungen. Im Gottesdienst und beim anschließenden Empfang im Ev. Haus, der vom Kirchenchor mit viel Liebe, gutem Essen und Getränken vorbereitet worden war, wurde sie als nebenamtliche Chorleiterin feierlich verabschiedet. Ihre Art der Chorleitung hat viele angesprochen und allen Freude be-

reitet. Sie konnte die Teilnehmer für die Kirchenmusik begeistern, weil sie ein Stück weit selbst für diese Musik lebt. Es war auch immer wieder faszinierend, wie sie innerhalb kürzester Zeit aus einem „unbekannten Lied“ einen vierstimmigen wohlklingenden Chorgesang „zauberte“. Souverän und dabei herzlich - das sind die Adjektive, die zu Meike Bruns als Chorleiterin gehörten. Jeder einzelne Chorsänger fühlte sich in dieser Gemeinschaft unter ihrer Leitung wertvoll und somit sehr wohl.

Die letzte geistliche Abendmusik, die Deutsche Messe von Franz Schubert, am 17. November in Sandkrug und am 18. November in der St.-Petri-Kirche, wird vielen als besonderer Höhepunkt in bester Erinnerung bleiben.

Meike Bruns hat sich u.a. sehr engagiert durch musikalische Projekte wie das Spontanorchester oder den Projektchor in der Osternacht. Diese Projektarbeit wird sie in enger Absprache mit der neuen Chorleiterin Katharina Kapustin weiterführen.

M. Kühn / red

Gedenken an die "Weiße Rose"



Steinerne Flugblätter - Bodendenkmal vor der Ludwig-Maximilians-Universität in München

Vor 70 Jahren, am 22. Februar 1943, wurden Sophie und Hans Scholl und Christoph Probst, Mitglieder der Wei-

ßen Rose, hingerichtet. Die Weiße Rose war eine christlich motivierte Widerstandsgruppe in München während der Zeit des Nationalsozialismus. Die Mitglieder der Weißen Rose verfassten, druckten und verteilten unter Lebensgefahr insgesamt sechs Flugblätter, in denen zum Widerstand gegen den Nationalsozialismus aufgerufen wurde. Am Freitag, den 22. Februar erinnern wir um 21 Uhr in der St.-Petri-Kirche mit Texten der Weißen Rose in einem besonderen Nachtgebet an die Geschwister Scholl und die Weiße Rose.

Michael Kühn



Aktuelle Informationen aus unserer Kirchengemeinde jetzt auch als RSS-Feed!
Abonnieren über www.kirchewesterstede.de

Peter-Apotheke

PAULUS-KIRCHE - Ocholt



Pastor Dr. Urs Muther 04409-343
Fax: 04409/9709019
E-Mail: urs.muther@ewetel.net

Regelmäßige Gottesdienste

an jedem zweiten Sonntag im Monat um 19 Uhr und an allen anderen Sonntagen um 10 Uhr

Kindergottesdienst während der Schulzeit jeden Sonntag um 11 Uhr im Martin-Luther-Haus

Besondere Gottesdienste

24. Februar

10 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

3. März

10 Uhr Familiengottesdienst

29. März, Karfreitag

10 Uhr

31. März, Ostersonntag

10 Uhr Ostergottesdienst mit Abendmahl

1. April, Ostermontag

10 Uhr

Pfarrhaus Ocholt

Bastelgruppe des Basarkreises

aktuelle Termine erfragen bei Claudia Muther, Tel. 04409-343

Lesekreis

jeden 2. Mittwoch im Monat, 19 – 21 Uhr
Leitung: Lynn Meins



TelefonSeelsorge

www.telefonseelsorge.de

0800-1110 111 • 0800-1110 222

Deutsche Telekom
Partner der TelefonSeelsorge

Spielenachmittag für Senioren

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat
14.30 – 16.30 Uhr

Leitung: Nicoline Haaben

Seniorenkreis

jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr

Leitung: Pastor Dr. Urs Muther und
Margarete Wempfen, Tel. 04409-210

Ältere Generation

Hilfen zur Gesunderhaltung im Alter
donnerstags 14 Uhr

Leitung: Janet Thyen, Tel. 04409-1200

Kinderchor

Leitung: Birgit Bischof
dienstags 16.30 – 17.15 Uhr für Kinder
von 5 – 10 Jahren

Flötenkreis

Leitung: Jürgen Zaehle
montags 19 - 20 Uhr (14-tägig)

Singkreis

Leitung: Jürgen Zaehle
Montag, 11. Februar, 15 Uhr
Montag, 11. März, 15 Uhr

Frauenzimmer

eine Gruppe nur für Frauen
dienstags 14.30 – 16.30 Uhr (14-tägig)
Leitung: Lore Bümmerstede und Renate
Schwalfenberg

Ocholter Bücherkiste

Kinder- und Jugendbücherei
dienstags 15 – 17 Uhr und jeden
1. Donnerstag im Monat 15 – 17 Uhr
www.ocholter-buecherkiste.de
Leitung: Susanne Rowold

Eltern-Kind-Gruppen

Ansprechpartnerin: Stefanie Schröder
Tel. 04409-909718

Photoklub Pauluskirche (PKPK)

jeden 2. Mittwoch im Monat 19 - 21 Uhr
Leitung: D. Tholen und H. Falkenrich
Tel. 04409-970077 oder 04409-1019

Frühstückstreff

jeden 2. Donnerstag im Monat 9 Uhr
Leitung: Lore Bümmerstede

Handarbeitskreis

montags 14 - 16 Uhr
von Oktober bis Ostern
Leitung: Thea Hubrich

Die folgenden persönlichen
Daten werden nur in der
Druckausgabe veröffentlicht!

Kirchenmusik in St. Petri

1. März, 19.30 Uhr
The Gregorian Voices
Gregorianik meets Pop

Das Ensemble hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Tradition der Gregorianik des frühen Mittelalters wieder aufleben zu lassen. Es erklingen Choräle, orthodoxe Gesänge, aber auch einige moderne Lieder im gregorianischen Stil



Zur Einstimmung auf den Sonntag laden wir auch in diesem Jahr von März bis Oktober an jedem letzten Samstag im Monat um 18 Uhr zu unserer Abendmusik-Reihe "Musik zum Sonntag" herzlich ein.

23. (!) März, 18 Uhr

Musik zum Sonntag: Passionsmusik

Lothar Littmann (Bariton und Orgel), Barbara Andrae (Akkordeon) und Christian Andrae (Lauten) eröffnen die diesjährige Reihe „Musik zum Sonntag“ mit Passionsmusik.

Eintritt frei

Buch von Pastor i. R. Steinhagen

„46+2 Vom Aschermittwoch bis zum zweiten Ostertag“ heißt das Ende 2012 erschienene Buch von Pastor i. R. Lucian Steinhagen. Als Anregung diente ihm ein Kalender für die Fastenzeit des Mutter-Teresa-Kinderhilfswerkes. Für jeden der 46 Tage der Passionszeit von Aschermittwoch bis Karsamstag sowie für beide Osterfesttage gibt es ein Stichwort, über das Steinhagen in seinen Worten meditiert, sowie eine Bibelstelle und eine Fürbitte. Das Buch ist im Kirchenbüro erhältlich und kostet 5 €.

red

Anonyme Alkoholiker

Ansprechpartner: Alfred, 04489-408683 oder 015158160363 (AA und AIAnon) für Betroffene und Angehörige mittwochs ab 20 Uhr im Ev. Haus

Blaues Kreuz

Ansprechpartner: Helmuth Philipp, 04488-764870 für Alkoholranke, Suchtgefährdete und Angehörige (Co-Abhängige) montags 20 Uhr im Ev. Haus

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern des Landkreises Ammerland
04488-565900

Bechterewler-Gruppe
Bewegung, Beratung, Betreuung
04488-71530

Gesprächskreis Pflegende Angehörige
Leitung: Lisa Erdmann und Pastor Michael Kühn
jeden letzten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr in der Diakonie-Sozialstation

Diabetiker Treff - Gesprächskreis

04488-526040 für Diabetiker mit und ohne Insulinbehandlung
jeden 2. Montag im Monat im Ev. Haus

Parkinson-Betroffene und Angehörige

04488-525455
jeden 3. Montag im Monat,
16 Uhr im Ev. Haus

Palliativstützpunkt und Hospizdienst Ammerland e.V.

Hilfe bei der Begleitung Sterbender
04488-5207333
hospizdienst.ammerland@ewetel.net

Kinderschutzbund Ammerland e.V.

04403-63143, Fax: 04403-63144
Montag bis Freitag 9 – 11 Uhr
Montag auch 15 – 17 Uhr

Krebsbetroffene und Angehörige

Annelie Nawrath, 04409-909087
jeden letzten Mittwoch im Monat,
14.30 – 17 Uhr im Ev. Haus

MS-Gymnastikgruppe

Helga Harazim, 04488-79454
mittwochs 9 Uhr

MS-Kontaktgruppe Ammerland

Heliane Safferling, 04488-77093
jeden 3. Samstag im Monat,
15.30 Uhr im Ev. Haus

Verwaiste Eltern

für Eltern, die ein Kind verloren haben
Christiane Hexmann, 04403-63331
Hospizdienst Ammerland, 04488-5207333

Gesprächskreis „Demenz“

Irmgard Froböse, 04488-78585
Anke Cordes, 04489-6357
Karin Hinrichs, 04488-71103
jeden 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr

Leben mit erkranktem Herzen

Jutta Grummer, 0441-681255
Theo Boll, 0441-593995
Selbsthilfegruppe
jeden letzten Montag im Monat

„Ausgespielt“

Ansprechpartner:
Friedhelm, 0160 3149456
Selbsthilfegruppe für Spielsüchtige
jeden Dienstag, 20 Uhr, Ev. Haus

Müller

Stange

CHRISTUS-KIRCHE - Halsbek



Pastorin Uta Brahms
04488-4915, Fax: 524091

Regelmäßige Gottesdienste

jeden 1. Sonntag im Monat um 19.30 Uhr
jeden 3. Sonntag im Monat um 10 Uhr

Kindergottesdienst: KinderKiste in der Kirche

Termin siehe Aushang

Besondere Gottesdienste

17. März

10 Uhr Vorstellungsgottesdienst der
Konfirmanden

29. März, Karfreitag

10 Uhr Gottesdienst

31. März, Ostersonntag

5.30 Uhr Feier der Osternacht,
anschließend Osterfrühstück

Marthas Deel

Kirchenchor

donnerstags 20 – 22 Uhr
Leitung: Detlef Wehking

Ältere Generation

jeden 3. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Leitung: Pastorin Uta Brahms und Team

Entspannung, Bewegung und Kontakte - den Körper bewusst erleben

dienstags 9 – 10.30 Uhr
Leitung: Gisela Keßler, Tel. 9227

Oldie-Männer-Gruppe

Miteinander etwas erleben!
jeden 2. Dienstag im Monat, 15 Uhr
Leitung: Konrad Coldewey, Tel. 89600

Frauensache

voneinander und miteinander lernen
jeden 3. Donnerstag im Monat, 15 Uhr
Informationen und Anmeldungen bei
Petra Büsing, Tel. 899915

Tee um half tein

jeden 1. Donnerstag im Monat, 9.30 Uhr
Alle, die Lust auf eine Tasse Tee (oder
mehrere) und einen gemütlichen
Klönsschnack haben, sind herzlich
willkommen!

Heimathaus

Weben

mittwochs, 20 – 22 Uhr, 14-tägig
(zusammen mit dem Heimatverein)
Leitung: Annelene Logemann, Tel. 9312

Verarbeitung von Rohwolle, Spinnen

mittwochs 18 – 20 Uhr, 14-tägig
(zusammen mit dem Heimatverein)
Leitung: Gerda Klinkebiel, Tel. 2719

Kreatives Kochen für Frauen

mittwochs 19 Uhr, 10 x im Jahr
Leitung: Pastorin Brahms

Dörpshus Tarbarg

Entspannung, Bewegung und Kontakte - den Körper bewusst erleben

mittwochs 20 – 21.30 Uhr
donnerstags 9.30 – 11 Uhr
Leitung: Gisela Keßler, Tel. 9227

Dorfgemeinschaftshaus Eggeloge

Treffpunkt Spielgruppe

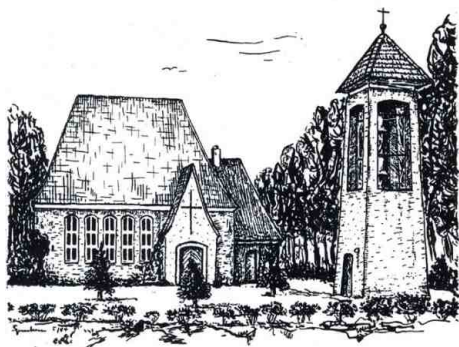
Kinder bis 4 Jahre und ihre Eltern
mittwochs, 9.30 – 11.30 Uhr
Leitung: Insa Stoffers, Tel. 982207

Die folgenden persönlichen
Daten werden nur in der
Druckausgabe veröffentlicht!

BFW

BSH

AUFERSTEHUNGSKIRCHE - Ihausen



Pastorin Uta Brahms
04488-4915, Fax: 524091

Regelmäßige Gottesdienste

jeden 2. Sonntag im Monat um 10 Uhr
jeden 4. Sonntag im Monat um 19.30 Uhr

Besondere Gottesdienste

10. März

10 Uhr Vorstellungsgottesdienst der
Konfirmanden

28. März, Gründonnerstag

19 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl

29. März, Karfreitag

10 Uhr Gottesdienst

31. März, Ostersonntag

5.30 Uhr Feier der Osternacht,
anschließend Osterfrühstück

1. April, Ostermontag

10 Uhr Ostergottesdienst

Ev. Gemeindehaus

Gemeindenachmittag

jeden 3. Montag, 14.30 Uhr

Leitung: Pastorin Uta Brahms und Team

„Tee um halb tein“

jeden 1. Dienstag, 9.30 Uhr

Alle, die Lust auf eine Tasse Tee (oder
mehrere) und einen gemütlichen
Klönsschnack haben, sind herzlich
willkommen.

Basarkreis

montags 14 – 17 Uhr

Leitung: Therese Ketzenberg, Tel. 1717

Bastelkreis

von September bis März
dienstags 20 Uhr

Leitung: Diana Weerts, Tel. 764163

Gespräch-Bewegung-Tanz

für Frauen jeden Alters
mittwochs 14-tägig, 14 – 16 Uhr

Leitung: Margarete Becker

Frühstückskreis „Zur Oase“

21. Februar und 21. März

Leitung: Renate Hinderks und Team

CVJM / Ev. Jugend

CVJM ab 12 Jahren

montags 18.30 – 19.45 Uhr

Leitung: Jana und Inka

Feierabend-Gottesdienst-Gruppe

jeden 1. Donnerstag, 20 Uhr

Leitung: Pastorin Brahms

Gospel Souls Ihausen

donnerstags 14-tägig, 20 Uhr

Leitung: Björn Harbers, Tel. 525482

Gemischter Chor Ihausen

montags 14-tägig, 19.30 Uhr

Leitung: Helma Frerichs

Ev. Gitarrenchor Ihausen

dienstags 19 Uhr

Leitung: Annemarie Schröder

Kirchenchor Ihausen

mittwochs 20 Uhr

Leitung: Angela Haas,

Tel. 04489-941204

Posaunenchor Ihausen

freitags 19.30 Uhr

Leitung: Herbert Mansholt

Mini-Club Ihausen

dienstags 10 – 11.30 Uhr

für Kinder bis 3 Jahren

Leitung:

Bianca Pistor, Tel. 04489-408721

und Christa de Regt, Tel. 04489-6655

**Die folgenden persönlichen
Daten werden nur in der
Druckausgabe veröffentlicht!**

Gertjejanßen

Sattel Lernkreis

Wer seinen Namen auf diesen Seiten nicht
veröffentlicht haben möchte, gebe bitte
Nachricht ans Kirchenbüro Westerstede,
Tel. 04488-830888 oder dem/der jeweili-
gen Pastor/in bis zum Redaktionsschluss
des nächsten Gemeindebriefes.

Kirche, Kinder, Küche



HOWI, die Kirchenmaus, erzählt

Langsam aber sicher verabschiedet sich der Winter und macht Platz für den Frühling - HOWI liebt ihn! Die Tage werden wieder länger, die Temperaturen steigen und die Welt wird bunt. Vorbei sind die Regentage und der Schnee, der die Winterlandschaft in ein hübsches, aber eintöniges Weiß tauchte. In den Gärten und Wäldern sprießen die Blüten, die Tiere erwachen aus ihrem Winterschlaf. HOWI mag die Sonne auf dem Fell und das Zwitschern der Vögel in den kleinen Mausehren. Jeder Frühling ist eine Art Neugeburt der Natur. Alles Alte und Schwache ist über den Winter verschwunden, wie die Blätter, die im Herbst von den Bäumen fallen. Sie haben den neuen und kräftigeren Blättern Platz gemacht. Pflanzen, die sich unter der Erde versteckten, kommen nun an die Oberfläche und bringen mit ihren bunten Blüten Farbe in die Welt. HOWI ist immer wieder fasziniert vom Frühling. Beinahe über Nacht scheint sich die Welt vor ihrem Mauseloch zu verwandeln. Doch nicht nur das beeindruckt die Kirchenmaus, sondern auch der immer gleiche Ablauf. Niemand sagt den Pflanzen Bescheid oder gibt ein Kommando und trotzdem wissen sie genau, wann es wieder Zeit ist, um zu wachsen. Egal was um sie herum geschieht, sie lassen sich nicht beirren. Egal welcher Politiker gerade an der Macht ist, egal wie hoch die Benzinpreise gerade wieder sind und egal ob man Jude, Moslem, Katholik, Christ, Atheist oder sonstiger religiöser Ansicht ist, die Blumen werden blühen. Vielleicht, denkt HOWI, sollten wir uns einmal ein Beispiel daran nehmen. Die schönen Dinge im Leben, sind nämlich nicht von der politischen Einstellung oder der Konfession abhängig, sondern allein vom Blickwinkel. Und von hier unten aus dem Mauseloch, findet HOWI die Welt um sich herum einfach nur schön!

"Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen" - Weltgebetstag aus Frankreich

La France – ein Land von rund 62 Mio. elegant gekleideten, freiheitsliebenden Lebenskünstlern, die ihr „vie en rose“ bei Akkordeonmusik unterm Eiffelturm genießen. Soweit das Klischee. Dass Frankreich allerdings sehr viel mehr ist als Paris, Haute Couture, Rotwein und Baguette, das wissen alle, die sich einmal näher mit diesem Land befasst haben. Im Jahr 2013 kommt der Weltgebetstag (WGT) von Christinnen aus unserem Nachbarland, mit dem uns viel verbindet und wo es doch Neues zu entdecken gibt. Mehr als 8 % der Bevölkerung sind Zugewogene, überwiegend aus den ehemaligen französischen Kolonien in Nord- und Westafrika, von denen viele am Rande der Großstädte leben. Geschätzte 200.000 bis 400.000 sogenannte Illegale leben in Frankreich. Spätestens seit in Paris zwei Kirchen von „sans-papiers“ (Menschen „ohne Papiere“) besetzt wurden, ist ihre Situation in der französischen Öffentlichkeit Thema.

Was bedeutet es, Vertrautes zu verlassen und plötzlich „fremd“ zu sein? Diese Frage stellten sich 12 Französinnen aus 6 christlichen Konfessionen. Ihr Gottesdienst zum WGT 2013, überschrieben mit dem Bibelzitat „Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen“, fragt: Wie können wir „Fremde“ bei uns willkommen heißen? Der WGT 2013 liefert dazu biblische Impulse und Frauen teilen ihre guten und schwierigen Zuwanderungsgeschichten mit uns. In der Bibel, einem Buch der Migration, ist die Frage der Gastfreundschaft immer auch Glaubensfrage: „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder und Schwestern getan habt, das habt ihr mir getan.“ Mutig konfrontiert uns dieser Weltgebetstag so auch mit

den gesellschaftlichen Bedingungen in unserer „Festung Europa“, in der oft nicht gilt, wozu Jesus Christus aufruft: „Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen“.

Die weltweiten Gottesdienste am 1. März können dazu ein Gegengewicht sein: Die WGT-Bewegung ist solidarisch und heißt jede und jeden willkommen! Ein spürbares Zeichen dafür wird auch mit der Kollekte gesetzt, die Frauen- und Mädchenprojekte auf der ganzen Welt unterstützt. In Frankreich und Deutschland werden so Projekte für Frauen mit „Migrationshintergrund“ gefördert, z.B. Flüchtlinge und Asylbewerberinnen.

Herzliche Einladung zum Weltgebetstags-Gottesdienst in Westerstede am **Freitag, den 1. März um 16 Uhr in der katholischen Kirche (Gartenstraße)**.

Infos auch unter www.weltgebetstag.de

red/ Deutsches WGT-Komitee e.V.



Redaktionsschluss:

22. Februar 2013

GEMEINDEBRIEF der
Ev.-luth. Kirchengemeinde Westerstede
Herausgeber: Der Gemeindegemeinderat
Kirchenstr. 5, 26655 Westerstede
Einsendungen per E-Mail an:
gemeindebrief@kirche-westerstede.de
Redaktion: Flora Karsch, Michael Kühn
(verantwortlich), Susanne Rowold
Layout: Inga Benavidez, Meike Bruns
Bildnachweis: S. 1, 6, 7 oben Inga
Benavidez, S. 3 Arbeitsloseninitiative

Ammerland e. V. S. 7 Mitte Michael Kühn,
S. 7 unten Susanne Rowold, S. 12 Kai Asche
(© Howi), S. 12 unten © WGT e. V.
Anzeigen und Druck: Rolf-Dieter Plois,
Druckerei und Verlag Westerstede
Auflage: 9.100 Stück auf Recycling-Papier
Vertrieb: ehrenamtliche Verteiler

Aktuelle Informationen der
Kirchengemeinde im
Internet:
www.kirche-westerstede.de

